

## Toll: Drei Hamburger Projekte sind ausgezeichnete Orte im Land der Ideen



Empfang im Hamburger Rathaus die Hamburger Preisträger - Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2018 Foto: Land der Ideen / Benjamin Hüllenkremer

VON: NORBERT SCHMIDT 10. OKTOBER 2018

[Twittern](#)

### Empfang beim Ersten Bürgermeister im Hamburger Rathaus: Die drei Preisträger des „Ausgezeichnete Orte“-Wettbewerbs 2018 stellen sich vor

Drei Hamburger sind beim diesjährigen Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ prämiert worden. Unter

dem Motto „Welten verbinden – Zusammenhalt stärken“ hat der Wettbewerb 100 innovative Projekte aus ganz Deutschland gewürdigt, die einen besonderen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.

**Dr. Peter Tschentscher** (Erster Bürgermeister von Hamburg) hat heute die drei Preisträger im ehrwürdigen Bürgermeistersaal des Rathauses empfangen. Ausgezeichnet wurden:

## **Hände für Kinder**

Das Kurzzeit Zuhause für Kinder und ihren Familien mit Handicaps im Kupferhof ganz im Norden Hamburgs am Rande Wohldorfer Waldes in Hamburg Duvenstedt.

*„Wir möchten den Neuen Kupferhof in Hamburg als feste Einrichtung etablieren und die Finanzierung des Hauses auf sichere Füße stellen. Derzeit brauchen wir jedes Jahr mindestens 800.000 000 Euro Spenden, um den laufenden Betrieb sicherstellen zu können. Hier würden wir uns nach fünf Jahren im Betrieb über Nachverhandlungen mit den Kostenträgern sehr freuen. Und denkbar wäre eine Ausweitung für Jugendliche mit Behinderung über 18 Jahren oder auch ein stationärer Ansatz, bei dem Kinder länger als 28 Tage pro Jahr bleiben können.“* So **Steffen Schumann**, Gründer und Vorstandsvorsitzender des Vereins Hände für Kinder

[www. haendefuerkinder.de](http://www.haendefuerkinder.de)



## Das kulturelle Generationenprojekt KULTURISTENHOCH2

Zielgruppe des Projektes **KULTURISTENHOCH2** sind speziell SeniorInnen, die nur über eine kleine Rente verfügen. Gemeinsam sind sie generationenübergreifend eingeladen, regelmäßig, kostenlos zusammen mit einem jungen Menschen aus ihrem Stadtteil, die kulturelle Vielfalt Hamburgs zu nutzen.

*„Wir möchten mit Hilfe eines Transfer-Programms der Stiftung Bürgermut in Berlin den ‚Export‘ von KULTURISTENHOCH2 in bundesdeutsche Metropolen erreichen. Das mehrstufige Stipendiums-Programm läuft über ein Jahr und wird mit zehn Organisationen/ Projekten an mehreren Orten in Deutschland durchgeführt.“* **Christine Worch**, Leitung KULTURISTENHOCH2

Mehr Infos unter [www.kulturisten-hoch2.de](http://www.kulturisten-hoch2.de)

## Besser und einfacher recyceln – [www.mein-recycling.de](http://www.mein-recycling.de)

Abfälle fallen egal ob Zuhause, im Unternehmen, in einer Behörde oder in einem Verein an. Das Management der Abfälle muss gesteuert werden. Die App erleichtert das erheblich. Das kommt der Umwelt zugute, vernetzt besser die Partner und es spart auf intelligente Weise Zeit.

*„Unser Projekt hat das hehre Ziel, die Digitalisierung in die Abfallwirtschaft zu bringen, um die Hürden einer analogen Kreislaufwirtschaft zu durchbrechen und gleichzeitig dem Abfallerzeuger das Recycling näher zu bringen. Bis zum Jahresende wollen wir unser Partnernetzwerk von deutschen mittelständischen Entsorgern weiter stark ausbauen und mit den jeweiligen Partnern stetig wachsen. Das heißt, unsere Partner bieten unsere Softwarelösung ihren Kunden als digitalen Service an, um diesen eine moderne und zukunftsorientierte Kommunikation anzubieten. Für das nächste Jahr ist dann die Internationalisierung in andere europäische Länder geplant.“* **Felix Heinrich**, Chief Commercial Officer Mein Recycling App



Dr. Tschentscher beglückwünschte die Preisträger: *„Es ist ein gutes Zeichen für unsere Stadtgesellschaft, wenn Menschen sich engagieren und daran arbeiten, den Zusammenhalt zu stärken. Das Projekt zur Entlastung für Eltern von Kindern mit Handicap, die Online-Plattform für digitalisierte Recycling-Abläufe und generationenverbindende Kulturbegleiter sind hervorragende Ideen, die Hamburg noch lebenswerter machen.“*

Hamburg kann sich mit seiner Preisträgerdichte sehen lassen. Die Hauptstadt der Stiftungen und des Bürgerengagements weist seit Beginn des Wettbewerbs im Jahr 2006 bis heute insgesamt 149 Preisträger-Projekte vor.

Die 100 Preisträger sind von einer unabhängigen Jury aus knapp 1.500 bundesweit eingereichten Bewerbungen ausgewählt worden. Mehr Informationen zu allen Preisträgern finden Sie unter [www.ausgezeichnete-orte.de](http://www.ausgezeichnete-orte.de).

## **Engagierte Partner: „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank**

„Deutschland – Land der Ideen“ ist die gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den BDI. Die Deutsche Bank ist seit 2006 Partner und Nationaler Förderer des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“. Ziel ist es, Innovationen aus Deutschland im In- und Ausland sichtbar zu machen und die Leistungskraft und Zukunftsfähigkeit des Standorts zu stärken.